

---

# Priorisierung medizinischer Leistungen: Einschätzungen und Erwartungen von Ärzten und Pflegepersonal

---

Jeannette Winkelhage

Jacobs University Bremen

Die Lage der akutstationären Pflege in Deutschland – Aktuelle Befunde aus  
Wissenschaft und Praxis, Bremen 2010

---

# Überblick

---



- Ziel der Untersuchung
- Methode
- Ergebnisse

---

# Ziel der Untersuchung

---



- **Ziel der Studie:**

- Priorisierungspräferenzen und zugrunde liegende Kriterien verschiedener Interessengruppen erfassen

- **Fokus der Präsentation:**

- Einschätzungen und Präferenzen von Ärzten und Pflegepersonal hinsichtlich medizinischer Versorgung<sup>1</sup>

- **DFG Forschergruppe FOR 655 (Teilprojekt A)**

---

<sup>1</sup> Winkelhage et al. (2009): Explorationsstudien zur Priorisierung medizinischer Leistungen: Kriterien und Präferenzen von Ärzten und Pflegepersonal. FOR655. 20(4). <http://for655.de>

---

# Begriffsklärung

---



- **Priorisierung:**  
die „Feststellung einer Vorrangigkeit bestimmter Indikationen, Patientengruppen oder Verfahren vor anderen“  
(Zentrale Ethikkommission 2000)

- 45 teilstrukturierte Leitfadeninterviews:
  - Status Quo
  - Zukünftige Entwicklung: Allgemeine Wunschvorstellungen
  - Zukünftige Entwicklung: Bevorzugte Priorisierung von Patientengruppen, Versorgungsformen, therapeutischen Verbesserungen und Zielen in der Medizin

---

# Methoden – Stichprobe

---

- Relevante Interessengruppen:
  - 9 Gesunde
  - 12 Erkrankte
  - 7 Ärzte
  - 6 Pflegepersonal
  - 6 Vertreter der GKV
  - 5 Politiker
- Insgesamt 45 Interviews

# Stichprobenplan

<b>Ärzte (n=7)</b>		Krankenhaus Praxis	Assistenzarzt Oberarzt Allgemeinarzt Fachärzte	
<b>Pflegepersonal (n=6)</b>		Krankenhaus	Examierte Pflegekräfte Pflegedienstleitung	Berufserfahrung: <7 Jahre >12 Jahre

- Qualitative Inhaltsanalyse
  - Entwicklung eines induktiv-deduktiven Kategoriensystems
- Frequenzanalyse

---

# Ergebnisse – Status Quo

---



- Verbesserungen
- Verschlechterungen

# Ergebnisse – Verbesserungen



Kategorien	Ärzteschaft (n=7)	Pflegekräfte (n=6)
Organisation und Arbeitsgestaltung	3	4
Medizinische Behandlungsmöglichkeiten	4	3
Dienstleistungsorientierung	0	3

---

# Zitate – Verbesserungen

---



„Im Bereich Qualitätssicherung (...) hat sich eine Menge verändert. (...) Wir arbeiten mehr nach standardisierten Verfahren, (...) Pflegewissenschaften sind mittlerweile etabliert in Deutschland. Zum Glück.“ (Pflegepersonal, ID 110)

# Ergebnisse – Verslechterungen

Kategorien	Ärzteschaft (n=7)	Pflegekräfte (n=6)
Wirtschaftliche Aspekte	6	4
Verwaltung und Vorschriften	5	4
Organisation und Arbeitsgestaltung	5	3
Zeitliche Beschränkungen	1	5
Anzahl Ärzte und Pflegepersonal	1	4

---

# Zitate – Verschlechterungen

---



„Was ich finde, was sich geändert hat, ist auf jeden Fall, dass viele Leistungen eingeschränkt sind, nicht allein durch dieses DRG-System, dass wir budgetiert werden (...). [Es] werden oft Untersuchungen dann vielleicht in ein neues Quartal geschoben oder nicht gemacht, auf Grund -, von den Kostengründen einfach.“ (Arzt, ID 108)

„[Früher hat] der Mensch noch mehr im Mittelpunkt gestanden (...) aber heute geht es wirklich oft darum, Diagnosen abzugreifen, zu behandeln, und dann möglichst schnell wieder raus.“ (Arzt, ID 111)

---

# Zitate – Verschlechterungen

---



„Ja früher hatte ich noch ein bisschen mehr Zeit, um mich um Schwerkranke zu kümmern und denen das zu geben weshalb ich auch Schwester geworden bin. Nämlich auch mal ein bisschen Liebe und auch vielleicht mal ein paar Minuten ein Gespräch (...). Das ist eigentlich jetzt nicht mehr möglich. Weil die Arbeit so viel ist, dass man dafür einfach keine Zeit mehr hat. Und das ist traurig, das ist schlimm.“ (Pflegepersonal, ID 201)

---

# Ergebnisse – Wunschvorstellungen

---



- Bereiche, in denen Schwerpunkte gesetzt werden sollten
- Bereiche, in denen gespart werden sollte

# Ergebnisse – Schwerpunkte Bereiche



Kategorien	Ärzeschaft (n=7)	Pflegekräfte (n=6)
Prävention	6	5
Ärzte- und Pflegepersonal	4	3
Heilberufe	1	3
Forschung und Entwicklung	1	2
Ambulante Versorgung	1	1
Diagnostik	2	0

---

# Zitate – Schwerpunkte Bereiche

---



„(...) mehr Stellen-. Ob das jetzt die Pflege ist, ob das vielleicht eine soziale Betreuung ist, ob das Ärzte sind, das finde ich gar nicht so wichtig. Aber einfach die Menschen, die am Patienten selber oder auch mit den Angehörigen arbeiten, dass man da ein bisschen was umverteilt.“  
(Pflegepersonal, ID 307)

# Ergebnisse – Einsparungen

## Bereiche



Kategorien	Ärzeschaft (n=7)	Pflegekräfte (n=6)
Verwaltung	2	4
Nicht notwendige Behandlungen	3	2
Rehabilitation	2	1
Pharmabranche	2	1
Prävention	2	0
Verschreibung von Medikamenten	2	0

---

# Zitate – Einsparungen Bereiche

---



„Weniger Leute in der Verwaltung, weniger Leute, die das Geld schichten, die einfach die Kosten nur sehen und nicht den Patienten.“ (Pflegepersonal, ID 307)

„Bestimmte Mittel, die nachweislich nicht wirken, soll man auch rausschmeißen. Klar. // von bestimmten operativen Methoden, die man ... einsparen kann, weil medikamentöse Behandlungen genauso sinnvoll sind, soll man sich auch verabschieden, völlig klar. Die muss man nicht aufrecht erhalten.“ (Arzt, ID 117)

# Ergebnisse - Leitlinienbasierte Medizin



Kategorien	Ärzeschaft (n=7)	Pflegekräfte (n=6)
Gegen Kürzungen bei Patientenbehandlungen zu Gunsten leitlinienbasierter Medizin	6	4
Für Kürzungen bei Patientenbehandlungen zu Gunsten leitlinienbasierter Medizin	1	2

# Ergebnisse – Leitlinienbasierte Medizin

	Kategorien		
		Ärzeschaft (n=7)	Pflegekräfte (n=6)
<b>Contra</b>	Andere Möglichkeiten der Umsetzung	7	2
	Keine Notwendigkeit	4	3
	Zweifel an der Umsetzbarkeit	2	1
	Zu geringes Budget in der Patientenbehandlung	1	2
	Erhöhung der Bürokratie	2	0

---

# Zitate – Leitlinienbasierte Medizin

---



„Ich denke mal, die Pflege ist soweit, dass sie ein starkes Interesse daran hat, dass kein Patient Schmerzen haben muss, und dieses halt auch umsetzt, und dafür nicht noch eine Kontrolle notwendig ist.“ (Pflegepersonal, ID 202)

„Wo Fehler sind, die werden auch irgendwann aufgedeckt und die müssen ausgemerzt werden, dafür gibt es sowieso schon zu viele Überwachungsmechanismen.“ (Arzt, ID 303)

# Ergebnisse – Leitlinienbasierte Medizin



	Kategorien		
	Ärzeschaft (n=7)	Pflegekräfte (n=6)	
Pro	Umsetzung von Forschungsergebnissen	2	3
	Investition für die Zukunft	1	2

---

# Zitate – Leitlinienbasierte Medizin

---



„Ich finde es muss das verordnet werden was evidenzbasiert dem Patienten hilft. Und nicht, weil dass der Kollege macht, weil wir das schon immer gemacht haben, weil der Pharmareferent mir jetzt gerade die Ohren vollgequatscht hat (...). Das schadet, meiner Meinung nach, dem Patienten sehr viel mehr, als wenn da ein bisschen Geld im System zurückbehalten wird.“  
(Pflegepersonal, ID 106)

---

# Zusammenfassung & Schlussfolgerungen

---



## **Ist-Zustand:**

- medizinischer Fortschritt
- wirtschaftliche, zeitliche und bürokratische Restriktionen
- Unzufriedenheit, berufsethische Konflikte

## **Soll-Zustand:**

- mehr Ärzte- und Pflegepersonal
- weniger Bürokratie
- Priorisierung nach therapeutischem Nutzen
- keine zusätzlichen Kontrollmechanismen

Vielen Dank!

[www.for655.de](http://www.for655.de)

[j.winkelhage@jacobs-university.de](mailto:j.winkelhage@jacobs-university.de)

---

# Das Team

---



- Prof. Dr. Adele Diederich
- Prof. Dr. Margrit Schreier
- Dipl.-Soz. Jeannette Winkelhage
- Simone Heil, MA